Der Deutsche

Nabend MosesBob.

Danke für die ausführliche Rezension.

Ich stimme dir eigentlich in allen aufgezeigten Kritikpunkten zu. Entschuldige bitte, dass ich daher nicht jeden Punkt nochmal einzeln aufführe. In den meisten Fällen hätte ich nur "Stimmt, danke." druntersetzen können.
Aber die Kritik ist angenommen und notiert.

Zitat: Den Absatz habe ich mir nochmal gründlich vorgeknöpft, nachdem ich den Schluss deiner Geschichte gelesen habe. Auf der Suche nach dem Irrtum in der beabsichtigten Irreführung. Zuerst habe ich mich gefragt, warum der Deutsche die rasanten Bewegungen ausführt, um das Mädchen zu schnappen, anstatt ihm die Konserve einfach zuzuwerfen. Ich vermute aber, dass er das Mädchen aus der Gefahrenzone schaffen wollte. Falls nicht: Lass mich bitte in dem Irrglauben
Ja, das ist einer der Hauptgründe.
Aber auch, weil er dem Mädchen die Konserve verdeckt zustecken wollte.
Hätte ihn ein deutscher Offizier dabei beobachtet, wie er knappe Nahrungsressourcen verschenkt, und wenn es nur an Zivilisten ist, hätte man ihn dafür schwerst bestraft. Als Exempel vielleicht sogar standrechtlich erschossen.
Das Mädchen wäre, im besten Fall (!), leer ausgegangen.
Macht seinen Einsatz doch nicht minder bemerkenswert?

Zitat: Beim „Busfahrer“ hatte ich den Eindruck, dass du wirklich an dem Text gefeilt hattest. Hier jedoch glaube ich, dass es ein recht spontan geschriebener Text ist - zweifellos ein guter. Aber du kannst es noch besser.
Hier muss ich dir widersprechen. Auch ich sehe den Busfahrer als den handwerklich deutlich besseren Text.
Aber an diesem Text habe ich wesentlich länger gefeilt, als an dem Busfahrer.
Denke das Hauptproblem war die lange Schreibpause. Da geht einem einiges an handwerklicher Routine abhanden.
Dass der Text Schwächen hat, wusste ich, deshalb habe ich ihn auch nur in die Talentschmiede eingestellt.
Trotzdem war es mir nicht möglich ihn weiter zu verbessern, lediglich immer weiter zu verändern.
Meine einzige Alternative wäre es gewesen, den Text wieder einige Zeit ruhen zu lassen. Was mich aber wieder zurück an den Anfang meiner kleineren Schreibblockade gebracht hätte.

Und so habe ich ihn hier eingestellt, damit mir andere Nutzer die Schwächen aufzeigen, die ich im Moment nicht sehe.

Daher nochmal danke an dich und alle anderen (bisherigen) Kritiker.

Gruß

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Der Deutsche

Einherjer

Weitere Kritik bleibt natürlich erwünscht.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).